Erstellen einer PostScript-Datei unter Windows XP

Sie möchten uns Ihre Druckvorlage als PostScript-Datei einreichen.
Um Fehler in der Herstellung von vorneherein auszuschließen, möchten wir Sie bitten, folgende Punkte zu beachten:

- Bitte reichen Sie uns Ihre PS-Datei gebrannt auf einer CD-ROM ein. Bitte schicken Sie uns die Datei **nicht per E-Mail** und verwenden Sie keine Disketten.

- Gerne prüfen wir vorab eine kleine **Probedatei**, die Sie uns auch mailen können.

- Bitte reichen Sie nur **eine einzige Datei** ein, nicht mehrere Dateien, die wir zusammenfügen müssen. Die Bearbeitung von mehreren Dateien kann **nicht** erfolgen.

- Wir benötigen zu einer Datei immer auch einen **Kontrollausdruck**. Nur so können wir grobe Abweichungen feststellen und verhindern. Die Bearbeitung einer Datei ohne Ausdruck kann **nicht** erfolgen.

- Bitte reichen Sie uns die Datei erst dann ein, wenn Sie garantiert **vollständig** ist und nicht mehr korrigiert wird. Wenn Sie die Datei komplett neu einreichen oder einzelne Teile nachreichen, fallen Mehrkosten an, die wir Ihnen in Rechnung stellen müssen.

- In Ausnahmefällen können wir auch PDF-Dateien prüfen und weiterverarbeiten. Allerdings raten wir hiervon grundsätzlich ab, da es bei rund 70% aller PDF-Dateien Probleme gibt - etwa bezüglich der Fonts etc. Auf keinem Fall sollte der PDF-Writer von Acrobat zum Erstellen einer Datei verwendet werden.

Haben Sie vielen Dank für Ihr Verständnis.

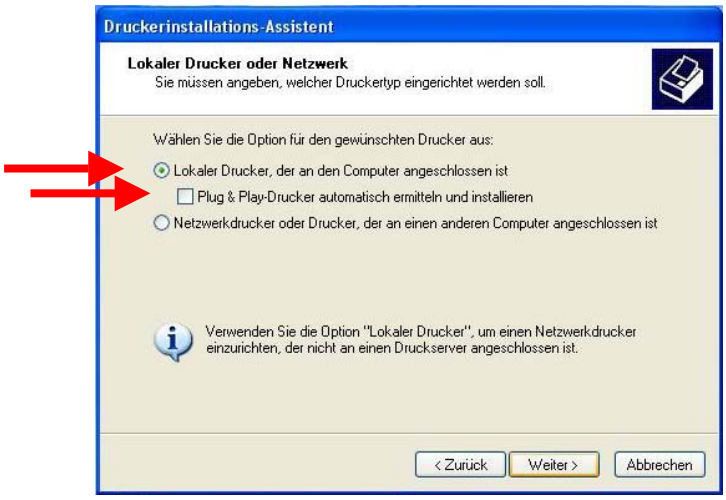
1. PostScript-Druckertreiber installieren

a) Unter *Start* zu *Drucker und Faxgeräte* gehen.

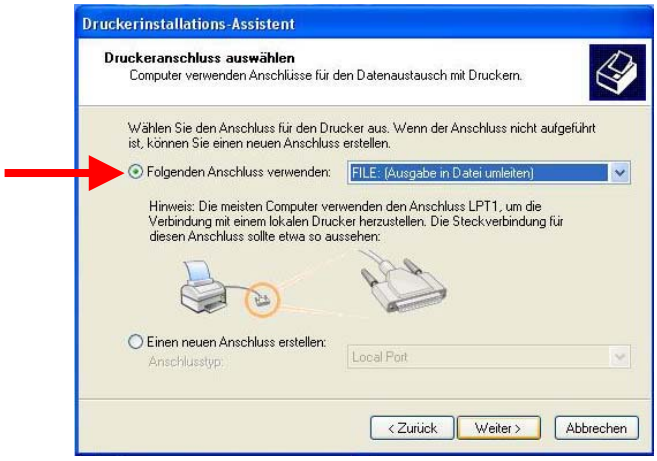
b) Auf *Drucker hinzufügen* klicken.

c) Der Druckerinstallationsassistent erscheint. Klicken Sie auf *Weiter*

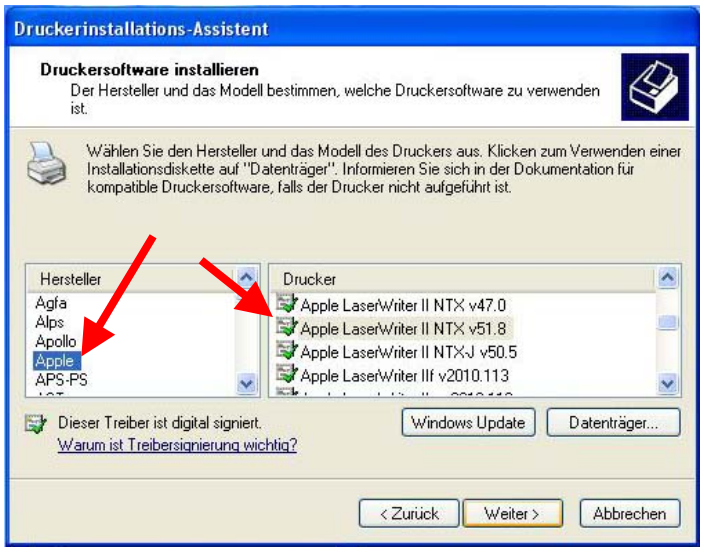
d) Im nächsten Fenster *Lokaler Drucker* auswählen. *Plug&Play* deaktivieren.



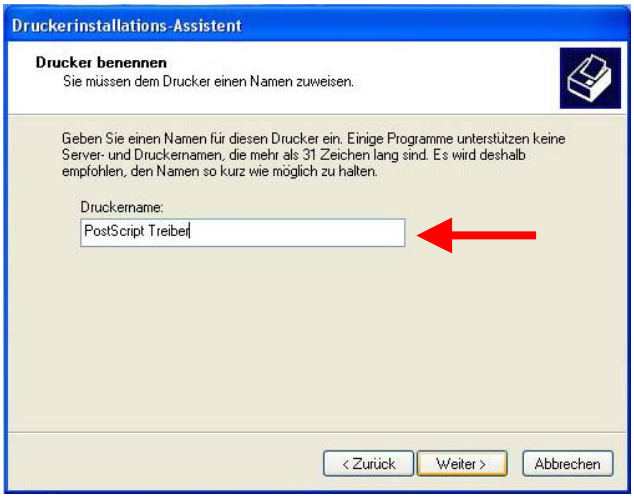
e) Als nächstes wird der Anschluss ausgewählt. Wählen Sie hier *FILE*



f) Nun den Treiber auswählen:
Apple Laserwriter II NTX
Im Zweifelsfall die höchste Versionsnummer wählen.



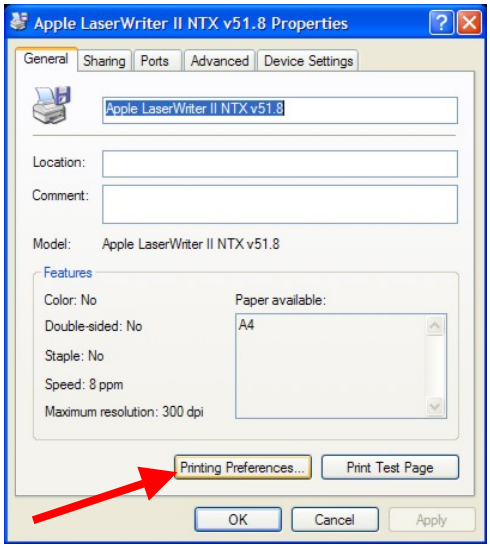
g) Geben Sie dem Drucker einen Namen, mit dem Sie ihn später ansprechen wollen.



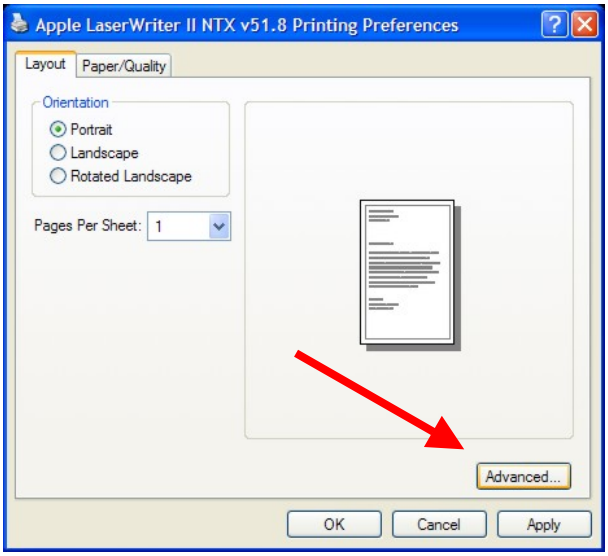
h) Die nächsten Fenster des Assistenten mit *Weiter* bestätigen. Am Ende auf *Fertig stellen* klicken.

i) Klicken Sie nun mit der rechten Maustaste auf das Symbol Ihres neu erstellten Druckers (im Fenster *Drucker und Faxgeräte*, aus Punkt b)) und wählen sie *Eigenschaften.*

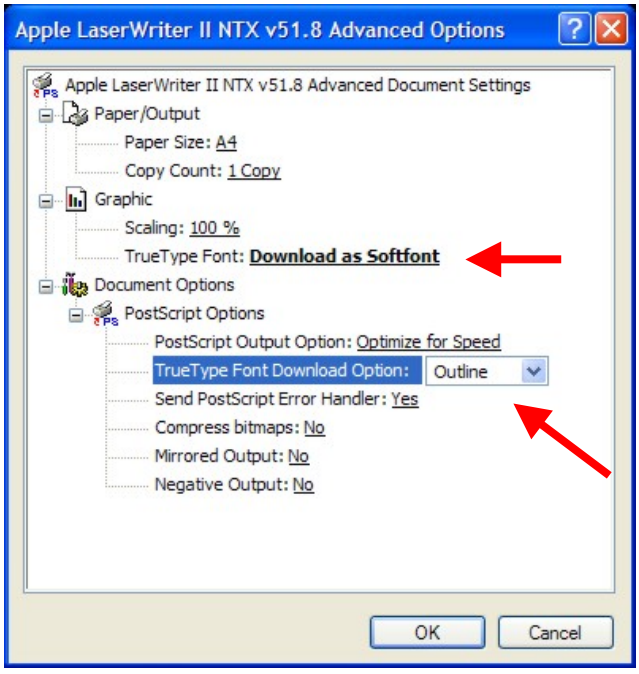
j) Hier klicken Sie nun auf *Druckeinstellungen* (Printing Preferences)



k) ... und dort dann auf *Erweitert* (Advanced)



l) Folgende Einstellungen sorgen für die korrekte Einbettung der Schriften.



Erzeugung der PS-Datei:

Um nun eine PostScript Datei zu erzeugen, drucken Sie Ihren Text nun einfach auf diesem virtuellen Drucker aus.
Dazu gehen Sie wie gewohnt im Menü **Datei** auf **Drucken.**
Hier wählen sie den PS_Treiber aus und klicken dann auf **Drucken.**
Nun werden Sie nach einem Dateinamen gefragt, unter dem die PS-Datei gespeichert werden soll. Geben Sie hier zum Beispiel *c:\Druckvorlage* ein. Windows hängt an diese Datei automatisch die Endung .prn an. Diese Endung sagt nur aus, dass es sich um eine Druckdatei handelt, auch wenn es eigentlich eine PS-Datei ist.

Achtung:

Word produziert manchmal einen "Fehler" wodurch Zeilen- und Seitenumbrüche über das gesamte Dokument verschoben werden. Dadurch unterscheidet sich dann später die PS-Datei und damit auch die Druckversio von Ihrer Word-Datei.

Dieses Problem ist an sich eine gewollte Funktion von Word. Hier liest Word die Druckerspezifischen Daten wie Papiergrössen und bedruckbare Bereiche vom Treiber ein, und passt die Formatierungen entsprechend an.
In unserem Fall ist eine solche Korrektur natürlich nicht erwünscht.

Dies können Sie umgehen, indem Sie im Menü **Datei** auf **Drucken** klicken, den PS-Treiber auswählen, nun den Dialog aber NICHT mit **Drucken** sondern mit **Schliessen** beenden. Daraufhin wird keine Datei ausgegeben, aber Word passt die Datei trotzdem an den "Drucker" an. Nun können Sie die Formatierung noch einmal kontrollieren und evtl. per Hand korrigieren und speichern.
Wenn Sie dann wieder auf **Drucken** gehen und dieses Mal auch wirklich eine Datei ausgeben lassen, sollte diese sich nicht mehr von der Word-Vorlage unterscheiden.

Überprüfung der PS-Datei:

Die so erzeugte PS-Datei kann nicht mit Word geöffnet werden. Dafür wird ein spezielles Programm, z.B. **Ghostview** benötigt.

Sie können unter der Adresse http://www.cs.wisc.edu/~ghost/
die Programme GhostView und Ghostscript (diese gehören zusammen) herunterladen.

> Direkte Adressen der herunterzuladenen Dateien sind:
>
> ftp://mirror.cs.wisc.edu/pub/mirrors/ghost/AFPL/gs853/gs853w32.exe
> und
> ftp://mirror.cs.wisc.edu/pub/mirrors/ghost/ghostgum/gsv47w32.exe
>
> Diese können sich jedoch ändern. Sollten Sie nicht mehr gültig sein, suchen Sie bitte unter der oben angegebenen Adresse die Versionen für Windows (Win32) und laden diese herunter

Mit Ghostview können sie dann die PS-Datei einsehen und ausdrucken.

Bitte erstellen Sie Ihren Kontrollausdruck UNBEDINGT aus der PS-Datei, damit dieser auch wirklich mit der Datei übereinstimmt.